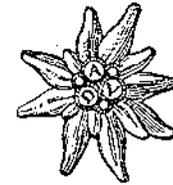


Deutscher Alpenverein, Zweig Linz



H/4/11

Jahresbericht

über das

Vereinsjahr 1941/42



Verleger: Deutscher Alpenverein, Zweig Linz
Druck der Buch- und Steindruckerei J. Wimmer, Linz. — 818 42

Vereinsjahr 1941/42

(1. April 1941 bis 31. März 1942)

H/4¹¹

Die Vereinsführung:

Vereinsführer: Dr. Rudolf Marschner.

Beiräte: Roman Pachleitner, Stellvertreter des Vereinsführers und Hüttenwart des Lingerhauses;

Dr. Karl Staufer, 1. Schriftführer;

Josef Steiner-Hadenberg, 2. Schriftführer (im Waffendienst);

Ernst Schöndorfer, Kassenwart (im Waffendienst);

Anton Pefaut, Vertreter des Kassenwartes;

Mag Sommerhuber, Hüttenwart der Hospürglhütte (im Waffendienst);

Hans Betiset, Hüttenwart der Taupfih- und Steyrerseehütte und Leiter der Paddlergruppe;

Fritz Werner, Hüttenwart der Scharwandalmhütte (im Waffendienst);

Dr. Viktor Fuchs, Hüttenwart der Jugendherberge in Spital a. B.;

Walter Ebermann, Hüttenwart der Biselawarte (seit Herbst 1941 im Waffendienst);

Dipl.-Ing. Franz Troitsch, Bücherwart;

Karl Tegl, Leiter der Auskunftsstelle in Firma Tegl und Schölm und Natur-
schutzwart;

Willi Bauer, Vortragsleiter;

Otto Sandner, Jugendwart (im Waffendienst);

Lothar Finkl, Jungmannenwart (im Waffendienst);

Fritz Danner;

Karl Hermüller (im Waffendienst);

Kassenprüfer: Rudolf Hoog und Franz Kolneder.

Ehrenvorsitzender:

Dr. Viktor Wessely (zufolge Beschlusses der Hauptversammlung vom 1. Februar 1939).

Ehrenmitglieder:

Dipl.-Ing. Walter Drel, Dr. Hermann Schneid und Adolf Wiczek.

Der Ältestenrat:

Ludwig Fischer und Hans Kirchner (gewählt); Rudolf Hoog und Dipl.-
Ing. Viktor Nietisch (ernannt).

Träger des goldenen Ehrenzeichens

für 50jährige Mitgliedschaft:

Julius Wimmer, Mitglied seit 1878.

Dr. Viktor Wessely, Mitglied seit 1888.

Der Zweig Linz des Deutschen Alpenvereins wurde am 20. März 1874 gegründet.

Im Jahre 1939 erfolgte die Vereinigung mit der Gruppe Linz des Zweiges Ostmärkischer Gebirgsverein.

Die gegenwärtige gültige Satzung ist durch den Verwaltungsausschuß des Deutschen Alpenvereins am 20. Februar 1939 und durch die Landeshauptmannschaft für Oberdonau in Linz am 28. April 1939 bestätigt worden.

Bericht des Vereinsführers.

Bei flüchtiger Erwägung mag es den Anschein haben, daß durch große welt-historische Ereignisse, wie wir sie wieder durch ein Jahr erlebt haben, Fragen der körperlichen Erziehung und Erhaltung ausgeschaltet oder zurückgedrängt werden, in Wirklichkeit sind sie aber für die Wehrhaftmachung unseres Volkes von solcher Bedeutung, daß sie immer wieder in den Vordergrund treten und darum hat auch die Reichssportführung schon zu Beginn des Krieges die Weisung er-gangen lassen, daß es während des Krieges kein Ausruhen geben darf und jeder Vereinsführer zu sorgen habe, daß der Vereinsbetrieb in möglichst normalen Bahnen weiter gehe. In diesem Sinne war auch die Führung des Zweiges Linz im Jahre 1941/42 bemüht, wenngleich die Vereinsarbeit durch kriegsbedingte Störungen oftmals beeinflusst war. Eine neue Lage erstand für die Vereins-führung, als um Neujahr 1942 von der Reichssportführung die Weisung gegeben wurde, die Wintersportgeräte unseren Truppen im Osten, die sie dringend brauchten, zu überlassen. Hiemit war auch der Winterbetrieb in unserem Zweige ziemlich stillgelegt und blieb bloß den Wehrmachtspersonen und Jugendlichen in vormilitärischer Ausbildung vorbehalten.

Unsere Mitglieder hielten auch im Berichtsjahr treu zur alpinen Sache, wenn-gleich sie vielfach die Vorteile der Vereinszugehörigkeit nur wenig in Anspruch nehmen konnten. Ein kleiner Teil bröckelte ab, dafür strömten neue Mitglieder zu. Am Ende des Vereinsjahres 1941/42 zählte unser Zweig 4 Ehrenmitglieder, 1350 A-, 731 B-Mitglieder, zusammen also 2085 Mitglieder, 100 Jungmänner und 668 Teilnehmer der Jugendabteilung (H.S.-Bergfahrtingruppe). Das be-deutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 6, 19 und 123 v. H.

In allen Fronten des gigantischen Ringens waren Mitglieder und Jugend-liche unseres Zweiges eingesetzt, bei Heer, Luftwaffe und Marine erfüllten sie ihre Pflicht, in Gedanken waren wir aufs tiefste mit ihnen verbunden. Wir dankten ihnen vom Herzen für alles, was sie geleistet und an Opfern auf sich genommen haben. Viele unserer Bergkameraden wurden für ihr tapferes Ver-halten vor dem Feinde ausgezeichnet, wir beglückwünschen sie hiezu, leider er-hielten wir in den meisten Fällen die Kunde von der Auszeichnung mit großer Verspätung. Unter den mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse Ausgezeichneten be-finden sich auch mehrere Mitglieder unseres Vereinsrates. In jüngster Zeit erwarb sich im Ostfeldzug das Deutsche Kreuz in Gold unser Jungmann Leutnant Josef Menapace, das Eiserne Kreuz 1. Klasse unser Mitglied Wachtmeister Heinz Korb und das Kriegsverdienstkreuz 1. Klasse mit Schwertern unser Mitglied Stabsingenieur Erwin Hoffmann. Mit den im Felde stehenden Kame-raden fand ein lebhafter Briefwechsel statt. Gegen 200 solcher Briefe und Karten, die eine persönliche Note erforderten, hat allein der Vereinsführer er-ledigt. Im Sinne der von der NSDAP. gegebenen Anregungen wurden unseren engeren Kameraden auch Bergbücher ins Feld geschickt, dergleichen schickten wir ihnen auch alpine Ansichtskarten zur Ausschmückung ihrer bescheidenen Behäufun-gen im Feld, wobei uns die Firma Brudmann, München, zur Seite stand. Ferner beteiligten sich unsere Mitglieder in anerkennenswerter gebefreudiger Weise bei der Ablieferung von Wollschachen und Ausrüstungsgegenständen für unsere Wehr-macht. Vereinsmitgliedern, die den Eintritt in die Gebirgstruppe anstrebten, wurde ein Eignungsschein vom Vereinsführer ausgehändigt. Um den Militärpersonen das Verbleiben als Mitglied des Alpenvereins zu erleichtern, wurde auch heuer den im Kriegsdienst stehenden Bergkameraden eine Ermäßigung des Jahres-beitrages zugestimmt, sofern sie eine Einbuße ihrer Zivileinkünfte erlitten hatten und einen Antrag an die Vereinsleitung stellten. 113 solchen Anträgen wurde stattgegeben.



Aus unseren Reihen fielen für Führer, Volk und Vaterland:

Dr. Oskar Frey
Karl Gammel
Dr. Max Grisenti
Franz Hörlsberger
Ing. Karl Hörmanseder
Dr. Oskar Knobloch
Hermann Krefz
Kurt Peternell
Dr. Gerhard Pramer
Otto Struz
Otto Wessely
Und die Jungmannen
Richard Kubiczek
Wolfgang Radhuber
Martin Stranner

Sie alle waren mit Leib und Seele den Bergen verschrieben, sie gaben in jungen Jahren ihr Leben. Als Leuchte mag ihnen und uns Otto Wessely erschienen sein, der von den jüngsten Jahren an in die Fußstapfen seines Vaters, unseres Ehrenvorsitzenden, getreten ist, die meisten Gruppen der Ost- und Westalpen in Sommer- und Winterfahrten aufgesucht und überall reiche alpine Erfolge heimgebracht und seine Eindrücke wiederholt in alpinen Zeitschriften der Mitwelt geschildert hat.

Wir gedenken der Gefallenen in Dank und Treue.

Neben diesen Kriegsteilnehmern starben noch folgende Mitglieder: Paul Blumauer, Norbert Burgstaller, Otto Cysin, Karl Gruber, Dr. Herbert Kahler, Ludwig Mayrhofer (Gresten), Max Neweklowsky, Karl Rieder. Aus dieser Liste soll besonders unser Jubilar Karl Nieder hervorgehoben werden, der seit dem Jahre 1882 unserem Zweige angehört hat, in seinen jungen Jahren im Vereinsauschuß tätig war und sich um die Erbauung der Hospürgelhütte hervorragend verdient gemacht hat. Ferner soll auch an die eifrige Mitwirkung Neweklowsky erinnert werden, der von 1902 bis Mitte 1921 im Sektionsauschuß als 2. Schriftführer, Bücher- und Säckelwart tätig war.

Von auswärtigen Förderern unseres Vereins betrauern wir Bergkamerad Karl Stöger in Bad Aussee, der, hochbetagt, zu Beginn des Jahres 1942 verschieden ist und sich vor 50 Jahren um unsere einstige Elmgrubenhütte sehr bemüht hatte.

Den Heimgegangenen werden wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Aus den Geschehnissen im inneren Vereinsleben berichte ich folgendes:

Die 67. Hauptversammlung fand am 16. April 1941 im Kaufmännischen Vereinshaus unter Vorsitz des Vereinsführers statt. Nach Worten des Gedankens für unsere kämpfenden Kameraden und für alle im Vereinsjahr 1940/41 mit Tod abgegangenen Mitglieder erstattete er seinen Rechenschaftsbericht, an den sich die Berichte der einzelnen Sachwalter reihten. Die Berichte (im Jahresbericht 1940/41 abgedruckt) wurden mit Beifall aufgenommen. Der Vereinsführer wurde ermächtigt, falls sich im Laufe des Vereinsjahres die Notwendigkeit einer Satzungsänderung durch die Zugehörigkeit zum nationalsozialistischen Reichsbund für Leibesübungen ergeben sollte, diese ohne Einberufung einer außerordentlichen Versammlung selbst durchzuführen. Der Mitgliedsbeitrag wurde unverändert mit *R.M.* 9.— für A- und mit *R.M.* 4.50 für B-Mitglieder festgesetzt. An Stelle des verstorbenen Kassenprüfers Wilhelm Feichtinger wurde Franz Kolneder gewählt. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft wurde an folgende Personen überreicht: Ing. Franz Danesch, Ing. Hans Karel, Ludwig Maier, Franz Seyr, Johann Zemanek. Am Schluß der Versammlung sprach der Vereinsführerstellvertreter Pachleitner dem Vereinsführer den Dank des Zweiges aus.

Von der dem Vereinsführer erteilten Genehmigung zu einer Satzungsänderung wurde nicht Gebrauch gemacht, da vom Verwaltungsausschuß des D. A. B. noch kein diesbezüglicher Vorschlag eingelangt ist.

Ueber die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder und Jugend berichte ich, daß sich diese in Anbetracht des Krieges in beachtenswerten Bahnen bewegt hat. Im Gegensatz zu 1940 fehlten diesmal im Sommer die Militäurlauber auf unseren Schutzhütten, dafür konnten wir um Weihnachten eine stattliche Zahl begrüßen. Ab Neujahr 1942 war die bergsteigerische Betätigung, wie bereits oben erwähnt, ziemlich stillgelegt. Der am Schluß abgedruckte Bergfahrtenbericht wird späteren Geschlechtern bezeugen, daß die Vinzer trotz aller Erschwernisse auch im Kriege die alpine Fahne im Rahmen des Möglichen hochgehalten haben. Dies muß besonders von den Teilnehmern der Jugendabteilung gesagt werden, die trotz larger Mittel und trotz Schwierigkeiten in der Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen so manches geleistet haben.

Zur Gewinnung von Bergfahrtenführern für Erwachsene und Jugendliche haben wir uns auch in diesem Jahre an den vom Verwaltungsausschuß des D. A. B. veranstalteten Lehrkursen beteiligt und entschieden zum Kurse für Sommerfahrtenleiterinnen (Standort Bichler- und Franz-Senn-Hütte) unser Mitglied Hilde Nigle und zum Kurs im Felsklettern (Standort Stripfenjochhaus) unseren Jungmannen Viktor Lopiß. Ein Mitglied, das an einem Kurs für Bergsteigen in Eis und Urgestein hätte teilnehmen sollen, mußte wegen Erkrankung absagen. Die Winterlehrwartkurse, die wir ebenfalls beschicken wollten, fanden nicht statt.

Die bergsteigerische Tätigkeit unserer Mitglieder und Jugendlichen haben wir weiters dadurch gefördert, daß wir bei Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen behilflich waren. Wir danken an dieser Stelle dem NSRD., Bereich Ostmark, in Wien für mehrmalige Ausstellungen von Ermächtigungsscheinen und dem Verwaltungsausschuß des D. A. B. für seine tatkräftige Unterstützung. Wir mußten nur bedauern, daß wir vielen Wünschen nicht gerecht werden konnten. Leider konnten wir unseren Vollmitgliedern Seile, Steigeisen und Pickel aus unseren Leihbeständen nicht zur Verfügung stellen, da sie nur in beschränkter Zahl vorhanden sind und seinerzeit aus Mitteln der Jugendlichen beschafft wurden und demnach auch den Jugendlichen vorbehalten bleiben müssen. Soll das Bergsteigleben in unserem Zweige auch weiterhin gedeihen, werden sich die Mitglieder gegenseitig mit Ausrüstungsgegenständen aushelfen müssen. Dieser Appell soll nicht unerhört bleiben. Im besonderen richte ich aber meinen Ruf an die älteren Mitglieder, die oft wenig benützte Seile, Steigeisen, Pickel, Rucksäcke und Felle daheim liegen haben. Ueberlassen Sie solche Gegenstände unserer Jugend, sie wird Ihnen Dank wissen!

Zur leichteren Versorgung aller Schutzhütten mit Lebensmitteln wurden vom Verwaltungsausschuß im Sommer und im Winter besondere Schritte unternommen und über Antrag der Hüttenpächter den einzelnen Hütten martenfreie Lebensmittel zugewiesen, und zwar Gemüsekonserven, Hülsenfrüchte, Suppenkonserven und Hafersloden. Die staatliche Bewirtschaftung von vielen Hüttenbedarfartikeln erforderte einen regen Briefwechsel mit den zuständigen Wirtschaftsämtern. Wir haben dabei verständnisvolle Unterstützung bei Bürgermeistern und Landräten gefunden und danken für das Erreichte.

In der Frage, ob die Gepäckerversicherung auf Hütten weiter beibehalten werden soll, hat sich der Verwaltungsausschuß für die Weiterbehaltung ausgesprochen. Durch eine Sondervereinbarung haben wir die Reisegepäckversicherung auf unser Jugendheim, unsere unbewirtschafteten Hütten am Steyrersee und auf das Giselhaus, insoweit es beaufsichtigt ist, ausgedehnt. An drei Mitglieder unseres Zweiges wurden Entschädigungen geleistet.

Nunmehr zahlen wir an die Hüttenfürsorge des Deutschen Alpenvereins erhöhte Prämien, um im Schadensfalle eine dem gestiegenen Hüttenwerte angemessene Entschädigung beanspruchen zu können.

Die Ersatzgebühr für verloren gegangene Hütten Schlüssel wurde vom Verwaltungsausschuß mit RM 25.— festgesetzt. Wir sahen uns daher veranlaßt, von Vereinsangehörigen ebenfalls eine Sicherstellung von RM 25.— einzufordern. Diese Maßnahme bezweckte die Erzielung einer größeren Aufmerksamkeit bei Behahrung mit entliehenen Schlüsseln. Unsere Schlüsselverleihstelle ist in unsere Kanzlei, Spittelwiese 15, verlegt worden. Für nicht rechtzeitig zurückgegebene Schlüssel wird ein Säumnisbetrag von RM 1.— je Tag eingehoben und für in Verlost geratene neben dem Betrag von RM 25.— noch ein solcher von RM 5.—.

Für die Erhaltung und Bezeichnung unserer Wege konnte wegen der Kriegsverhältnisse nicht viel geschehen. Es fehlte an Arbeitskräften. Von uns bestellte Wegtafeln wurden noch nicht geliefert, weshalb einigen Wünschen unserer Mitglieder nicht entsprochen werden konnte.

Unser Zweig stellte auch in diesem Jahre den Landesführer der Bergwacht in Oberdonau, Kameraden Tezl. Ihm zur Seite standen etliche Mitglieder und Jungmannen aus unserem Zweige. Tezl war auch in diesem Jahre Vertreter des abwesenden Gauwartes Dr. Ostar Kalltenegger. Als der Gebietsfachwart für Jugendbergsteigen in Oberdonau, Fritz Krakowitzer, freiwillig zur Luftwaffe einrückte, übernahm sein Bruder Wolfgang vorübergehend seine Geschäfte, im Herbst wurde dann der ebenfalls unseren Jugendlichen angehörige Norbert Weindl kommissarisch als Nachfolger vom Verwaltungsausschuß bestellt.

Die Verbindung mit den örtlichen Stellen des Reichsbundes für Leibesübungen wurde durch den Vereinsführer hergestellt, der an mehreren Sitzungen teilnahm. Auch heuer beteiligten sich über besonderen Aufruf des Vereinsführers Mitglieder und Jugendliche an der Reichsstraßensammlung für das Winterhilfswerk und trugen so zum schönen Erfolg bei.

Bei der Eröffnung der neuen, dem Zweig Spital a. B. gehörigen Bosruchhütte unter dem Pyhrkogastertl Mitte Dezember war unser Zweig durch den Vereinsführer, Kameraden Bachleitner, und Dr. Fuchs vertreten.

Die Vereinsgeschäfte führte der Vereinsführer mit den in Linz anwesenden Beiräten in der eingangs angegebenen Verteilungsweise. Für die eingerückten Hüttenwarte Sommerhuber und Werner, ebenso für den Jugendwart Sandner und Jungmannenwart Fink und den 2. Schriftführer Steiner-Hadenberg sprang der Vereinsführer ein. Die Geschäfte des Hüttenwartes Ebermann übernahm im Herbst Dr. Fuchs. Besonderer Dank gebührt unserem Mitgliede Selaut, der, ungeachtet seiner hohen Jahre, seiner Betätigung im früheren Berufe und bei der NSB, wiederum die Vertretung des eingerückten Säckelwartes übernommen hatte. Der Vereinsbeirat wurde 7mal zur Entgegennahme von Berichten und Stellungnahme in wichtigen Vereinsangelegenheiten einberufen.

Unsere Auktionsstelle befand sich wieder im Geschäft des Herrn Karl Tezl. Dasselbst wurden auch alle Bekanntmachungen angeschlagen. Wir danken dem Genannten und seinen Angestellten für die uns gewährte Unterstützung.

Die Leitung der Geschäftsstelle auf der Spittelwiese lag in den Händen der Frau Karoline Stadlbauer. Der Dienst wurde an vier Nachmittagen regelmäßig versehen, darüber hinaus waren noch viele Ueberstunden nötig. Die an sie gestellten Anforderungen waren zeitweise sehr groß, weil kriegsbedingte Verhältnisse Mehrarbeit verursachten. So wickelte sich die Einzahlung der Jahresbeträge wegen Abwesenheit vieler Mitglieder umständlicher als sonst ab. Die getrennte Verlegung von Jahrbuch und Sonnenblickkarte brachte erhöhten Parteienverkehr. Zahlreiche Ueberstiedlungen und damit Änderungen der Anschriften erforderten die Heranziehung von freiwilligen Arbeitskräften zur Richtigtstellung unserer Karteblätter und Listen mit Anschriften. Leider wurden uns Anschriftenänderungen nur selten gemeldet, so daß es Postleerläufe gab und Nachforschungen, die sehr zeitraubend waren. Der Verkehr in der Geschäftsstelle verursachte an manchen Tagen ein arges Gedränge. Vereinsführer, Bücherwart und die Beiräte Dr. Fuchs und Wetzel sowie mehrere Jungmannen waren dabei voll in Anspruch genommen. Immer mehr zeigte es sich, daß unsere beiden Kanzleiräume, in denen auch die Bücherei und Beseitigung untergebracht ist und die Jugend ihr Heim hat, dem gesteigerten Verkehr in keiner Weise mehr entsprechen. Die Kanzleieinrichtung, die ganz unzulänglich geworden ist, kann wegen Raummangel nicht vermehrt werden. Wir müssen daher die Arbeit der Frau Stadlbauer, die unter äußerst ungünstigen Umständen erfolgt, anerkennen und sprechen ihr den Dank aus. Unsere Bemühungen, größere Räume zu bekommen, sind leider bisher erfolglos geblieben. Im Sommer wurde an einem Sperrtag in unserer Kanzlei eingebrochen, bei welcher Gelegenheit Schreibschladen gewaltsam geöffnet und ein zufällig in einer eisernen Kasse verwahrter Geldbetrag entwendet wurde. Der Täter konnte nicht ermittelt werden.

Unser Zweig war im abgelaufenen Vereinsjahr Mitglied bei folgenden Vereinen: Freunde der alpinen Bäckerei, Alpines Museum, Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere, Donaualpische Gesellschaft für Naturschutz und Naturkunde, Sonnblüdeverein und Künstlerbund Oberdonau. Für unsere Vorträge wurden auftragsgemäß die vorgeschriebenen Sportpfennige abgeführt. Auch am Winterhilfswerk beteiligten wir uns in entsprechender Weise. Einnahmen und Ausgaben erscheinen ausgeglichen, Rechnungen und Bücher wurden von den Kassenprüfern überprüft und in Ordnung befunden.

Es ist nicht unangebracht, nach 2½ Jahren Krieg einen Vergleich zu ziehen zwischen den Verhältnissen in unserem Vereinsbetrieb in den Jahren 1914—1918 und während des jetzigen Krieges.

Damals ruhte von Anbeginn fast alles, eine besondere Bindung der Mitglieder bestand nicht und schon gar keine Verbundenheit mit den Kriegsteilnehmern, die Mitgliederbeiträge wurden zur Not eingehoben, die Mitgliederzahl wurde aber von Jahr zu Jahr geringer, die alpinen Leistungen der Heimat waren sehr bescheiden, Skilauf und winterliches Bergsteigen erst im Anfange ihrer Entwicklung, Hospürglhütte und die beiden im Toten Gebirge gelegenen unbewirtschafteten Hütten (Eimgruben- und Steyrerseehütte) waren die einzigen Schutzhäuser, die unsere Sektion zu betreten hatte, die Giselawarte war dem Verfall preisgegeben, der hölzerne Turmaufbau mußte abgetragen werden, es gab keine Jugendgruppe, keine Jungmannschaft, keine Lichtbildervorträge in der jetzigen Ausmachung, keine Paddlergruppe, keinen gedruckten Jahresbericht, nur einen unbedeutenden Bäckereibetrieb und wöchentliche Zusammenkünfte im engsten Kreise, durch zwei Jahre konnte keine Hauptversammlung der Sektion abgehalten werden, der Besuch unserer Schutzhütten war schwach.

Diesmal wiesen sofort die führenden Personen unseres Volkes auf die Bedeutung hin, die unser Alpengebiet für die Erholung aller Volksgenossen, im besonderen der Kriegsteilnehmer, und für die Wehrhaftmachung unserer Jugend besitzt. Daraus entsprang die Notwendigkeit, den gesamten alpinen Vereinsbetrieb im vollen Umfang aufrecht zu erhalten. Da alle Volksgenossen überdies aus eigenem den hohen Wert der alpinen Erholungsstätten nach schwerer, nervenaufreibender Kriegsarbeit erkannten, entwickelte sich nun ein Geschäftsvorteil, der über den friedensmäßigen hinausging und ein Aufbaumwert mitten im Krieg erforderte, das von den wenigen übriggebliebenen Mitgliedern der Vereinsleitung mit bloß einer Rangzeitkraft bestritten werden mußte. Wir freuten uns schon vor einigen Jahren, der zehntgrößte Zweig des Alpenvereins geworden zu sein; wir freuen uns jetzt, daß der Mitgliederstand wieder im Steigen und durch kraftvollen Aufbau der Jugendabteilung und Jungmannschaft der Nachwuchs gesichert ist. Wir freuen uns auch, daß hiemit auch allen wehrpolitischen Belangen in unserem Zweige entsprochen ist. Der Zuwachs der Mitglieder und Jugendlichen erforderte zur Bewältigung der vielen Aufgaben mitten im Kriege die Einrichtung einer eigenen Kanzlei. Die Bäckerei mußte weitgehend ausgestattet und ein Nachtrag zum Bücherverzeichnis herausgegeben werden. Lichtbildervorträge werden in überfüllten Sälen abgehalten. Die Alpinistik schläft nicht, sie ist in sicheren Händen der Militärurlauber und unserer Jugend, aber auch Vollmitglieder suchen die Berge auf, insoweit ihnen die farge freie Zeit dies gestattet. Unsere Schutzhäuser — Haupt- und Nebengebäude, für jung und alt — neun an der Zahl, stehen in froher Erwartung der Gäste offen, unsere veraltete Taupflichütte mußte erweitert, eine neue Skihütte für die Jugend dazu erworben werden. Nebenbei sind wir mit den Plänen für einen Seilbahnbau zum Linzerhaus und einen Neubau auf der Taupflichalm beschäftigt. Durch genaueste Erfassung aller Mitglieder trotz schwieriger Verhältnisse, größte Sparsamkeit in allen Belangen, ehrenamtliche Durchführung fast aller Vereinsgeschäfte, günstigste Geldgebarung auf unserer Schutzhütte, ist eine sichere finanzielle Grundlage unseres Zweiges auch während des Krieges gewährleistet und die Geldlage so gefestigt, daß wir mit dem schon mehrere Jahre gesammelten Geldstocke an den von der Allgemeinheit schon sehnlichst erwarteten Neubau schreiten können, sobald es die allgemeinen Bauverhältnisse gestatten.

Ich glaube, daß diese großen Unterschiede von damals und heute ein freudiger Beweis von dem großen Aufschwung sind, den unser Alpenverein genommen hat, ich glaube aber auch, daß diese Leistungen mitten im Kriege Zeugen sind von dem uner-schütterlichen Willen zum restlosen Aufbau in der Ostmark, die sich würdig erweisen will der großen Taten unseres Führers, ich glaube, daß diese Leistungen ein Feuerzeichen sind von der ungebrochenen Kraft unseres Volkes, die unsere Gegner nicht bloß aus den vordersten Reihen der Front verspüren sollen, sondern auch durch stille Arbeit in der Heimat. Unser Volk will leben und wird leben.

Das Fahrrad unseres Zweiges ist in Betrieb, möge es alsbald in vollen Lauf eingeseht werden können.

Dr. Rudolf M a r t j a n e r.

Hütten und Wege.

Hospürglhütte.

Die Bewirtschaftung unserer Hospürglhütte, die am 25. Mai begann und am 18. September endete, konnte heuer nur mit Ueberwindung großer Schwierigkeiten aufrechterhalten werden. Es fehlte der Träger und eine weibliche Hilfskraft für die Küche und Zimmer. Die Hauptlast ruhte auf den Schultern des Ehepaars Bezzei und der Tochter. Der bald 70jährige Bezzei mußte selbst nahezu täglich mit dem Tragtier die Bedarfsartikel herbeischaffen, viele Hüttenarbeiten verrichten und viele Wege zu Behörden unternehmen, um den Hüttenbetrieb sicherzustellen. Dank den Bemühungen des Bürgermeisters Winkler in Filzmoos, dem Eintreten des Verwaltungsausschusses in Innsbruck und dem Entgegenkommen des Wirtschafts-amtes beim Landrat im Markt Pongau ist es in letzter Minute gelungen, Treibstoff zur Bedienung der Wasserpumpe zu erhalten, wodurch der ganze Sommerwirtschaftsbetrieb gerettet wurde, da ansonsten wegen der weiten Entfernung der Quelle und dem Trägermangel an eine Bewirtschaftung der Hütte nicht mehr hätte gedacht werden können.

Die Leistungen des Hüttenpersonals müssen um so mehr anerkannt werden, als heuer der Gästeverkehr auf der Hütte gegenüber dem Vorjahr um etwa 500 gestiegen ist. 2113 trugen sich in das Hüttenbuch ein, 2172 übernachteten, hievon waren 1220 Alpenvereinsmitglieder. Wenn sich die Bewirtschaftung trotz der schwierigen Verhältnisse zur Zufriedenheit der zahlreichen Besucher gestaltete, so verdankt dies der Zweig Linz der Umsicht und Unverdroffenheit der ganzen Familie Bezzei.

Die Hüttenbesucher setzten sich zum überwiegenden Teil aus Personen zusammen, die Bergfahrten von Hütte zu Hütte unternahmen, Sommerfrischer aus Filzmoos stellten sich als Tagessgäste ein, aber auch Kletterer fehlten nicht. Eine beachtenswerte Leistung war die erste und zweite Begehung der Bischofsmütze Ostwand durch Alf. Schubert und Christl Badner und sodann durch die Jugendlichen Sepp Stahrl d. J. und Bruno Wintersteller. Erwähnt soll weiter werden die Durchkletterung der Steigkogel-Südwestwandbrisse, der Steigkogel-Südostwand und der Däumling-Diskante. Wegen der gerade im Juni beginnenden großen Kampfhandlungen in Rußland fehlten im Gegensatz zum Vorjahr die Militärurlauber auf der Hütte.

Einrichtungen in Küche und Schlafräumen wurden, soweit dringend nötig, ergänzt. Verbesserungen der Wegführungen am Linzerweg können erst nach Kriegsende durchgeführt werden. Desgleichen wird auch der Nachbar-Alpenvereinszweig „Akademische Sektion Wien“ erst in der Nachkriegszeit in der Lage sein, die von vielen Mitgliedern gewünschten Verbesserungen am Jöchl (Muftriaweg) in Auftrag zu geben.

Die ersten Septembertage brachten solche Schneemengen, daß die Versorgung der Hütte mit Brennholz und Lebensmitteln unmöglich wurde. Zum Schutz gegen Einfrieren mußte die Wasserleitungsanlage gesperrt und das Wasserbecken geleert werden. Das alles zwang zum vorzeitigen Wirtschaftsschluß. Bierzig Jahre war nun die Hospirgshütte eine Stätte der Erholung der bergliebenden Menschheit, sie soll auch weiterhin ein wohlgehütetes Kleinod unseres Zweiges bleiben.

Dr. Rudolf Marschner.

Linzerhaus.

Das abgelaufene Geschäftsjahr stand im Zeichen eines außergewöhnlich guten Sommerbesuches des Linzerhauses. Nachdem der Winter 1940/41 manchmal eine beängstigende Ueberfüllung des Hauses gebracht hatte, folgte im Sommer nicht die bisher übliche Leere. Infolge der vielfachen Reisebeschränkungen, die größere Reisen unmöglich machten, war das verkehrstechnisch so günstig gelegene Linzerhaus das Ziel vieler Bergwanderer, die meist überrascht waren, wie schön und dankbar auch der Sommerbesuch dieses Gebietes ist. Von den rund 4000 Besuchern des Jahres 1941/42 entfallen nahezu die Hälfte auf den Sommer 1941. Allerdings muß in Rechnung gestellt werden, daß seit der Skistationierung anfangs Jänner 1942 der Besuch sehr stark zurückgegangen ist. Der Besuch in den Monaten Jänner und Februar 1942 ist gegenüber dem Vorjahr um 1300 Personen zurückgeblieben.

Die Betriebsführung des Linzerhauses hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, außerordentlich schwierig gestaltet. Der letzte Träger ist zur Wehrmacht eingerückt. Unser Wächter Fritz Kollnberger hat sich um die Versorgung des Hauses, von deren Erschwernissen der Besucher kaum etwas merkt, besondere Verdienste erworben.

An der Vorbereitung des Baues einer Material-Seilbahn wird schon seit ½ Jahren gearbeitet. Wir hoffen, daß im heurigen Sommer mit dem Bau wirklich begonnen werden kann.

Roman Paschleitner.

Tauplihgütte.

Auch die Linzer Tauplihgütte ist im vergangenen Jahre ihrer Aufgabe, Stützpunkt und Unterkunftsstätte der Bergsteiger und Skifahrer zu sein, im Rahmen des Möglichen nachgekommen. Im Sinne des erhaltenen Auftrages, unsere Hütten wie in Friedenszeiten offenzubehalten und zu bewirtschaften als Stätten der Erholung unserer Volksgenossen, wurde auch unsere Tauplihgütte verwaltet. Insbesondere aber wurde dabei auf unsere auf Heimatururlaub weilenden Soldaten Bedacht genommen.

Der Besuch wäre in diesem Winter stärker als sonst gewesen, wenn sich nicht die Skiabgabe hemmend ausgewirkt hätte. In Wehrhafterziehung befindliche HJ-Gruppen sind derzeit die Hauptbesucher. Im vergangenen Winter wurden 2309 Nächtigungen, im Sommer 403 Nächtigungen gezählt. Natürlich ist die große

Zahl der Tagesgäste und jener Besucher, welche auf den umliegenden Hütten wohnen und auf der Tauplihgütte lediglich ihre Mahlzeiten einnehmen, zurückgeblieben. Der Bewirtschafter hat sich gemeinsam mit seiner Frau bemüht, das bereits im Vorjahr erworbene Lob sich wieder zu holen und Freunde zu erhalten. Dies verdient um so mehr Anerkennung, als es ihm trotz der bestehenden Kriegsschwierigkeiten auch gelungen ist, nicht nur Ordnung auf der oft überfüllten und viel zu kleinen Hütte zu halten, sondern auch Essen und Getränk in bester Güte und Menge zu bieten.

Wenn wir uns auch gefreut hätten, das so lang ersehnte neue Schukhaus schon erbaut zu sehen, so müssen wir uns wohl bis zum endgültigen Sieg über unsere Feinde mit der einfachen, aber nicht minder gastfreundlichen alten Hütte begnügen. Soweit möglich, wurden einige Verbesserungen vorgenommen. So wurde vor dem Eingang ein kleiner Windfang und gleichzeitig eine Skiablage errichtet. Der Küchenraum erhielt eine Verbindungstür mit dem dahinterliegenden Anbau, der wetterfester ausgebaut wurde. Er dient nun als Wirtschaftsraum. Darüber entstand ein Wohnraum für die Pächterleute. Im allgemeinen Schlafräum sind die restlichen Strohsäcke durch Matratzen ersetzt worden, die Deckenzahl wurde vermehrt, und unser getreues Mitglied Frau Kocher hat, selbstlos wie immer, die Polsterüberzüge ausgebessert und eine Anzahl neu genäht.

Die feinerzeitige LW-Hütte, also unsere nördlich gelegene Nachbarhütte, wurde gepachtet. Sie soll im unteren Teile als Lagerraum für Kohle, Holz u. dgl. dienen. Der obere Raum ist für unsere Jugend gedacht. Leider hat der zu früh eingetretene Winter die von unserem Jungmannen Weber und seinen Kameraden begonnenen Instandsetzungsarbeiten frühzeitig abgebrochen. Hoffentlich können im Sommer diese Arbeiten vollendet werden. Ofen, Decken, Geschirr, Strohsäcke wie auch Kappkissen sind bereits auf dieser Hütte.

Für die gesamte Tauplihgalm ist einvernehmlich mit den anderen Hüttenbesitzern und den Jagdbesitzern sowie der Mingenossenschaft und der Gemeinde Tauplitz ein sogenannter Almfrieden eingeführt worden. Das heißt: in der Zeit des Spätfrühlings und des Spätherbstes wird der Wirtschaftsbetrieb auf den Hütten gesperrt. Damit soll erreicht werden, diesem, man kann sagen überlaufenen Gebiet, in den genannten Zeiten seine natürliche Ruhe zu geben. Gleichzeitig wurde vereinbart, den Trameng zum Schutze des Gemswildes, das im Winter dort Zuflucht sucht, für das Skifahren zu verbieten. Der naturliebende Bergsteiger wird diese Maßnahme gerne verstehen, sich an dem Gedeihen dieses Wildes erfreuen und die ohnehin für das Skifahren ungeeigneten Hänge meiden.

Schließlich sei noch erwähnt, daß die Gemeinde Tauplitz, durch einen namhaften Betrag von unserem Alpenvereinszweig unterstützt, den Fahrweg auf die Tauplihgöhe bis zur Waldregion ausgebaut und erweitert hat.

Hans Betisek.

Steyrerseehütte.

Die alte Steyrerseehütte war wiederum in erster Linie von der Jugend besucht. Im Sommer erschienen 85 und im Winter 266 Nächtigungen im Hüttenbuch vermerkt. Auch diese Hütte muß in ihrer malerischen Lage, umrahmt vom Trameng, Sturzhahn und Steyrersee, im Sommer inmitten von Almrausch und Enzian, im Winter fast bis zum Dache von pulverigem Schnee eingeschlossen, uns weiterhin ihre Dienste leisten, bis das neue Schukhaus steht. Natürlich wurden alle nötigen Ausbesserungen durchgeführt und das Geschirr ergänzt.

Hans Betisek.

rung war. „Von Gipfel zu Gipfel“ lautete diesmal der Titel seines Vortrages, der durch 140 prächtige Farblichtbilder klassische Bergfahrten im Berner Oberland, Wallis und Mont Blanc behandelte.

Der 26. November 1941 brachte mit Dr. Ernst Hanau sek, Baden bei Wien, einen alten Bekannten ans Rednerpult. Seine wie immer ausgezeichneten Lichtbilder zeigten „Stifahrten in Tirol“, neue Wege in den Dehtalern und Stifahrten im Spertental und in Hintertug.

Für den 26. Jänner 1942 hatte sich Herr Theodor Brieger, Direktor des Landesfremdenverkehrsverbandes Oberdonau und Salzburg, mit seinem Vortrag „Berge, Täler und Seen in Oberdonau und Salzburg“ zur Verfügung gestellt. In 300 Farbaufnahmen führte er den zahlreichen Zuhörern die Schönheiten unserer engeren Heimat, des Heimatganges des Führers, und des Salzburger Landes vor Augen.

Ein für Ende Februar 1942 angelegter, als WFW-Veranstaltung gedachter Vortrag mußte infolge unvorhergesehener Verhinderung des Vortragenden entfallen.

Wir freuen uns, daß wir auch heuer wieder bei allen Vorträgen Angehörige der Gruppe Linz des Zweiges Touristenklub sowie Vertreter des Standortkommandos als Gäste begrüßen durften.

Wilhelm Bauer.

Bücherei.

Der Büchereibetrieb hat erfreulicherweise im dritten Kriegsjahr wieder eine aufsteigende Entwicklung genommen, nachdem er in den beiden ersten Kriegsjahren einen starken Rückgang erfahren hatte. Die Zahl der Entlehnungen ist von 958 im Jahre 1940 auf 1604 im Jahre 1941 gestiegen und zeigt auch weiterhin eine fortgesetzt steigende Tendenz. Nach dem Lesestoff, der von der Leserschaft verlangt wurde, verteilen sich die Entlehnungen wie folgt:

Gruppe A: Zeitschriften	48	(66)*
Gruppe B: Wissenschaftliche Werke	107	(58)
Gruppe C: Bergfahrten	222	(160)
Gruppe D: Alpine Lehrbücher	139	(134)
Gruppe E: Führer und Reisehandbücher	273	(130)
Gruppe F: Karten	228	(116)
Gruppe G: Bergromane	558	(284)
Gruppe H: Vereinskunde und Statistik	22	(0)
Gruppe P: Politisches Schrifttum	7	(2)

Der Bestand an Führern und Karten hat durch Neuanschaffungen und Einstellung von gespendeten Stücken eine namhafte Bereicherung und Verjüngung erfahren, so daß die Bücherei nunmehr über eine fast lückenlose Sammlung aller Freitag-Karten des Ostalpengebietes (Maßstab 1:100.000) und aller bisher erschienenen Alpenvereins-Karten (Maßstab 1:50.000 und 1:25.000) verfügt. Außerdem wurden auch noch zahlreiche, vom Kartographischen Institut in Wien heraus-

*) Die eingeklammerten Zahlen entsprechen den Daten des vorangegangenen Vereinsjahres 1940.

gegebene Karten (Maßstab 1:75.000) neu angeschafft und dafür wegen Platzmangels und zur Erleichterung der Uebersicht aus den stark überfüllten Fächern veraltete Führer und Karten herausgezogen und getrennt von den gangbaren Stücken aufbewahrt.

Ich nehme gerne den Anlaß wahr, den Spendern von Führern und Karten nochmals den besten Dank für ihr damit bekundetes Interesse an der Ausgestaltung unserer Bücherei auszusprechen.

Nachdem das vor fünf Jahren neu aufgelegte Bücherverzeichnis infolge der seither erfolgten zahlreichen Neueinstellungen bereits stark überholt war, wurde ein Nachtrag zu diesem Bücherverzeichnis in Druck gegeben, der bereits fertiggestellt ist und in der Geschäftsstelle käuflich erworben werden kann. Es ist auch noch ein Vorrat von Bücherverzeichnissen aus dem Jahre 1937 vorhanden, so daß Mitglieder, welche dieses Verzeichnis noch nicht besitzen, es gleichzeitig mit dem neuen Nachtrag kaufen können.

Auch Doppelstücke von älteren Jahrgängen des „Jahrbuches“ und der „Mitteilungen“ sind noch in beschränkter Zahl verfügbar und können an unsere Mitglieder zum Preise von 50 Rpf., bzw. 1.50 RM. für Stücke mit Kartenteilage abgegeben werden.

Die Entlehnung von Büchern erfolgt kostenlos, nur für Karten und Führer ist je Stück und Woche eine Leihgebühr von 10 Rpf. zu entrichten.

Wie bereits durch Anschlag in der Geschäftsstelle verkündet wurde, erfolgt der Austausch sowie die Ausgabe von Büchern und Karten nur Mittwoch und Freitag (außer einem Feiertag) von 15 bis 19 Uhr und werden die Büchereibesitzer dringend ersucht, sich an diese Ausgabetermine zu halten.

Auf Grund der gemachten Beobachtungen muß neuerdings allen Benutzern der Bücherei eindringlichst zur selbstverständlichen Pflicht gemacht werden, die entlehnten Bücher und Karten zu schonen und sie zuverlässig innerhalb der laut Bücherei-Ordnung festgelegten Leihfrist zurückzustellen.

An Zeitschriften liegen auf:

1. Mitteilungen.
2. Bergsteiger.
3. Deutsche Alpenzeitung.
4. Der Winter.
5. Die Alpen.
6. Allgemeine Bergsteigerzeitung.
7. Schuhhüttenzeitung.
8. Volkstum im Südosten.
9. Blätter für Naturkunde und Naturschutz.
10. Kosmos.
11. Oesterreichische Alpenzeitung.

Neu eingestellt wurden im Laufe des verfloffenen Vereinsjahres:

- Gruppe A: Zeitschriften: 12 Bände neu.
- Gruppe B: Wissenschaftliche Werke: 6 Bände neu, 6 alt.
- Gruppe C: Bergfahrten: 6 Bände neu, 1 alt.
- Gruppe D: Alpine Lehrbücher: 2 Bände neu, 3 alt.
- Gruppe E: Führer: 10 Bände neu, 47 alt.

Gruppe F: Karten: 41 neu, 78 alt.

Gruppe G: Alpine Romane: 7 Bände neu, 40 alt.

Gruppe H: Statistik und Vereinskunde: 18 Bände neu, 12 alt.

Gruppe P: Politisches Schrifttum: 1 Band neu, 2 alt.

Da alle neu eingestellten Bücher und Karten bereits im vorerwähnten Nachtrag zum Bücherverzeichnis aufgenommen sind, wird von ihrer namentlichen Anführung Abstand genommen.

Wie aus dem Umfang des Nachtrages zum Bücherverzeichnis entnommen werden kann, hat die Bücherei in den letzten Jahren, und besonders im abgelaufenen Vereinsjahr, eine große Bereicherung erfahren und kann somit als Vermittlerin wertvollen alpinen Schrifttums vollauf ihren Zweck im Rahmen unseres Zweiges erfüllen, wenn unsere Mitglieder von ihr regen Gebrauch machen. Ich richte daher an alle lesefreudigen Bergkameraden neuerdings die freundliche Aufforderung, dem Bestand unserer Bücherei ihre Aufmerksamkeit zu schenken und an der Hand des Bücherzeichnisses und neuen Nachtrages ihren Wunschzettel anzulegen.

Ing. Franz Trostsch

Bergfahrten 1941.

Unserer Aufforderung zur Einsendung eines Bergfahrtenberichtes sind 33 Mitglieder, 25 Jungmänner und 89 Teilnehmer der Jugendabteilung nachgekommen. Die folgende Zusammenstellung muß sich infolge des beschränkten Platzes auf die bloße Aufzählung der erreichten Gipfel und Pässe über 1500 m beschränken. Bei Kletterfahrten sind die An- und Abstiegwege, bei winterlichen Hochflächentwanderungen die Ausgangs- und Zielpunkte angegeben.

Wir hoffen, daß die folgenden Berichte unseren Mitgliedern neue Anregung für das Bergjahr 1942 geben werden, und ersuchen gleichzeitig, den nächsten Bergfahrtenbericht zuverlässig im Laufe des Monats November in unserer Geschäftsstelle (Spittelwiese 15) oder in der Auskunftsstelle (Landstraße 62) un- aufgesordert abzugeben.

Mitglieder:

Dr. Hans Amon. Winter: Bärned. Mäsnerscharte. Kleines Törl. Kiefler Krißhpen. Lämmertörlkopf. Rammertal. Laminenstein. Windlucke. Hohes Kreuz (Südgrat). Sommer: Lörjäule (Südwand)schluchtkamine). Kalmberg. Kreuzreißhorn. Gr. Reißhorn. Westl. Reißhorn. Geißelhörner Neb. Loferer Breithorn (Südwand-Westgrat). Albersfeldkogel (Ostflanke). Hochstellkopf. Stangenkopf. Kl. Satteltöpfe. Gr. Satteltopf. Kl. Gamsleitentöpfe. Gr. Gamsleitentopf Neb. Kl. Lörwieskopf (Ostwand).

Paula Bachinger. Winter: Stubwieswipfel—Gammering. Spielkogel (2mal). Warsched. Sommer: Kl. Pyhrgas—Scheiblingstein.

Ing. Hermann Benk. Winter: Gammering. Wurmtalerjoch. Wildspitze. Mittagskogel—Wildspitze—Hintere Delgrubenspitze. Sommer: Bettneuer Rißler—Schmalzgrubenjoch (Kiefler-Beg)—Seespitz—Kreuzjochspitze—Falkarscharte (Hoppe-Seisler-Beg)—Schneidjochl.—Apotheker-Beg—Kuchenjoch. Scheibler. Gastlener Winterjochl. Desfl. Eisentalerspitze—Stubener-Beg. Balluga. Schindlerspitze. Aultrialscharte. H. Dachstein.

Beet Berger. Winter: Plannered. Bärenkogel—Steinbergkogel—Pengelstein. Rißbühler Horn. Sommer: Theodoros (Kreta). Olymp. Lofer—Bräuningszinken. Gr. u. Kl. Wöising—Hochkogel. Rotgeschirr—Lemelberg—Kinserscharte.

Ferdinand Bergmeister. Winter: Sulzkogel. Reiterspitze. Sommer: Kl. Pyhrgas. Gr. Priel. Großglockner. Spitzkofel. Hochstadel. Ellmauerhalt. Birfarspitze.

Karl Dietrich. Winter: Arlingfattel—Gr. Scheiblingstein. Rißstein. Bodenwies. Hochalmberg. Madringertogel. Hohe Schrott. Nied. Grünberg. Almogel. Langtalereckhütte—Schalftogeljoch—Schalftogel—Samoarhütte—Similaun. Finnaßspitze—Hauslabjoch—Hochjoch. Guslarjoch—Guslarspitzen. Brochkogeljoch—Wenter Wildspitze—Mittelbergjoch—Braunschweigerhütte. Rißtalerjochl. Eisstein. Sommer: Plassen. Bosrud (Nordostgrat). Kremsmauergrat. Kl. Pyhrgas (Nordostgrat)—Gr. Pyhrgas. Gr. Scheiblingstein (Südwand). Gr. Griesstein (Nordgrat). Stellmauer—Kerschlanogel—Schrimpfkogel—Geierhaupt—Grieskogel. Hahnmauergrat—Kettentalkogel (Nordostgrat). Gr. Griesstein (Nordwand)—Kl. Griesstein. Hochtor (Nordwand, Jahn). Gr. Geiger (Nordgrat). Hinterer Maurerteestopf (Nordgrat)—Lürmljoch. Weißspitze (Nordgrat). Bosrud (Nordwandkamin). Nied. Ochsentogel (Nordostflanke). Mittlerer Ochsentogel (Nordwestwand). H. Kreuz (Südgrat).

Dr. Leo Fiederling. Winter: Wildspitze. Brandenburger Jochl. Guslarspitze—Hochjochholpiz—Hauslabjoch—Samoarhütte. Similaun. Desfl. Marzellspitze. Hintere Schwärze. Sommer: Dachstein Neb.

Walter Ebermann. Winter: Türkenarscharte—Hochmöslinghütte. Sommer: Waghmann. Hochfalter. Schärenspitze. Linzer-Weg—h. Dachstein.

Olga Fischer. Winter: Planei—Krahbergzinken. Austerriahütte—Bachalm—Kohbrand. Ob. Wetterlucke. Pyrggatterl—Schomreiterstein. Gerlosplatte. Königsleiten. Ronachgeier—Baumgartgeier. Triftkopf. Salzachgeier. Königsleiten—Fallsriedel—Salzachgeier. Großvenediger (2mal). Maurertörl—Gamsspizel—Krimmlertörl. Sommer: Gr. Donnergögel. Hochgall. Reichenbergerhütte—Bachlente—Essenerhütte—Dreiherrnspitze—Reggentörl—Türmljoch.

Hedwig Gföllner. Winter: Stubwieswipfel. Windlucke. Daunjoch—Hüdesheimerhütte—Pfassensattel—Zuckerhütt. Sommer: Hachstein. Stoberzinken. Scharten Spitze—Grimming.

Dr. Egon Hofmann. Winter: Wenspitze. Schaflegerkogel. Seefogel. Seejoch. Eibgupf. Rote Wand. Kreuzspitze. Blungezer. Gashöhe. Spitzplaned. Lambspitze. Koptopf. Sommer: Kl. Pyrggas. Rosan—Saggahn—Vorderes Sonnenwendjoch. Partmunner Fürtele.

Sepp Juchart. Winter: Arlingsattel (2mal). Aflkogel. Zwölfertogel. Penhab. Schattberg. Reiterkogel. Värenkogel. Rasberg. Hohe Schrott. Höllkogel. Laminenstein. Tragl. Windlucke. h. Dachstein. Gr. Briel. Sommer: Edelweißspitze—Großglockner—Pfandscharte. Waghmann (Ostwand). Bosrud (Nordostgrat). Kremsmauer (Nordwand).

Lothe Kerfchner. Winter: Laminenstein. Gammering. Kföflingscharte (10mal). Kföfling. Hühnerleitmoos. Mühthausershöhe. Schilcherkogel. Rosaninscharte. Mattehans. Zehnerhöhe. Gr. Königstuhl. Friesenhals. Seenod. Kl. Königstuhl (2mal). Sommer: Austerriaweg. Kohbrand. Katrin. Hainzen.

Hans Kittinger. Winter: Feuerkogel. Hals—Gammering. Ueb. Bühringerhütte—Klünferscharte—Brielschuhhaus. Sommer: Rasberg (2mal). Kremsmauer (Grat). Traunstein. Krimmlertörl—Großvenediger. Hochkönig. h. Dachstein. Appelhaus—Hochkogel—Bühringerhütte—Klünferscharte—Brielschuhhaus—Gr. Briel.

Dipl.-Ing. Gottfried Köthe. Winter: Planei. Gasselhöhe. Hirzberg. Gaislachkogel. Sommer: Sarstein. Nibled—Floßkogel—Boluskopf—Hochkönig. Sandling. Katrin—Hainzen—Kohkogel.

Dipl.-Ing. Helmut Köthe. Winter: Planei. Gasselhöhe. Gaislachkogel.

Erich Ladstätter. Sommer: Weißes Beil. Weiße Spitze. Almerhorn—Stallensattel. Reesed (Nordgrat). Schleintz. Gr. Briel. Traunstein. h. Dachstein. Döfentogel. Nied. Kreuz. Spitzkofel. Gr. Gamswiesenspitze. Lepflitzer Spitze (2mal). Nördliche und Südliche Leitmeritzer Spitze. Hochschober. Leibnitzer—Koptopf. Nied. Brijack. Weiße Spitze (Ostgrat). Koptopf. Großvenediger. Mullaikaderl. Gr. Lentstein. Fennered. Kl. Ohrenspitze. Laßöring (Südwestgrat).

Ing. Hans Manzinger. Winter: Weißgrubenscharte. Gingspitze. Gittenstein—Karbeistörl. Feuerkogel—Heumadgupf—Alberfeldkogel—Totengrabengupf. Sommer: Griestarscharte—Gr. Rabenstein—Zwölfertogel. Feuerkogel—Wiedgupf—Heumadgupf—Alberfeldkogel.

Paula Manzinger. Sommer: Griestarscharte—Gr. Rabenstein—Zwölfertogel.

Dr. Rudolf Marschner. Winter: Portlerhorn. Hohes Licht. Süßer Blanten. Gungern. Damüßer Horn. Feuerkogel. Eibgupf. Stubwieswipfel. Rote Wand. Laminenstein. Schladminger Raibling—Krahbergzinken. Gräßlspitze. Geislerjoch. Lämmerbühl. Kreuzjoch (2mal). Tuxerjoch. Frauenwand. Hirzberg. Rauriser Koptopf. Sommer: Lofer. Sarstein. Gr. Donnergögel. Gr. Bösenstein. Bettneuer Riffser—Kleier-Weg—Kreuzjochspitze—Hoppe-Seyler-Weg—Faltarscharte—Schneidjoch—Kuchenjoch—Scheibler—Gastuner—Winterjoch—Eifentalerspitze—Stubener-Weg. Valluga. Schindlerspitze. Nibled—Floßkogel—Boluskopf—Hoch-

könig. Polnik—Raggatörl—Wollatörl—Kreuzscharte—Kreuzed. Gletztörl—Kirschtörl—Hochkreuz. Rothorn. Napplacherhöhe—Goldgrubenscharte—Geiertörl—Salzkofel. Sandling. Katrin—Hainzen—Kohkogel.

Dipl.-Ing. Walther von Orel. Winter: Kreuzed. Langensfeldjoch. Wiedersbergerhorn Ueb. Gamsstein. Kellerjoch. Urbefer. Schabberg. Joellspitze. Hählekopf. Hoher Fien. Hahnenköpfl. Steinmandl. Diedamskopf. Alpspitze. Sommer: Buffert. Zententäler. Schneiderkogel. Gofleswand. Bachlentenkopf Ueb. Graue Wand Ueb. Reichenberger Spitze Ueb. Finstertarspitze Ueb. Reesed. Totentarspitze Ueb. Hochgall. Ellmauer Halt (Koptörlgrat). Wörner. Kl. Reißed Ueb. Hohes Reißed Ueb. Winkelnod. Donner Schlag (Nordwand Ueb.). Vorderer Leier. Hohe Leier.

Dr. Ernst Perjahl. Winter: Kamp. Große Dirn. Sonnkogel. Krippened—Wandriedl. Scheiblingkogel. Hoher Trog—Döfentogel. Hoher Gaidstein. h. Dachstein. Nied. Kreuz. Sommer: Traunstein. Raststein. Kampenwand. Köthelstein. Sonntagshorn—Alpeled. Angerstein (Südgrat—Nordflanke). h. Dachstein. Torstein (Ostwand, Nordgrat—Eisrinne). Kl. Häuselhorn (Ostwand)—Gr. Häuselhorn—Wagendrifscharte—Plattentöpfe. Achselkopf—Hochkogel—Gamskogel—Hühnkralkopf—Schafbergkopf—Bratschentöpfe—Kauched—Hiesler. Trifflwand (Westwand)—Schoberwiesberg. Hochleised (Linzer-Weg—Steigspatz). Sandling. Totentöpsfl (Südgrat)—Admonter Reichenstein. Planspitze (Nordwand). Schoberwiesberg. Hainzen—Katrin. Lofer—Hochanger—Grimuth.

Dr. Alois Peterlehner. Winter: Schlenen. Hochkönig. Schabberg—Joellspitze. Wiedersbergerhorn—Sagtalerspitzen. Sonnenjoch. Gaitenberg. Laminenstein. Schneidkogel. Lofer. Hoher Dachstein. Hoher Trog. Gr. Briel. Höllkogel. Zwieselalm. Tauernscharte—Eistögeln. Predigstuhl. Waghmann Hoched. Wendelstein. Jennerjoch—Jenner. Hirschwaldsattel—Tagweided—Gamskogel. Schmittenhöhe. Plattenkogel—Wildtarspitze. Königsleiten. Hahnenkamm. Kitzbühlerhorn. Bärnbachkogel. Stubwies. Raßarsch—Windlucke. Gräßlspitze—Tuxerjoch—Frauenwand. Gefrorene Wandspitze. Kreuzspitze—Lange Wand. Bodhardcharte—Rauriser Sonnenbild—Kohltarspitze. Sommer: Amtalerköpfl. Gashtürme. Adlerspitze.

Ing. Arthur Popp. Winter: Grünkopf—Langed. Hundskogel. Seektarspitze—Hohe Schneide—Seektared. Hahnenkamm—Pengelstein. Kitzbühler Horn. Tauernmoos. Sommer: Rudolfshütte—Tauernmoos—Schafbühl—Sprengkogel. Hundskogel—Oberhüttenattel—Steir. Kalkspitze—Lungauer Kalkspitze. Rotmannspitze—Rotmannscharte—Sauber—Trodenbrotscharte—Gellingscharte—Greifenberg—Klafferkessel. Kitzbühler Horn. Almmauer. Lutzerwand—Schöttner Spitze. Roter Turm. Kerschbaumer Törl—Spitzkofel—Goggssteig. Hinterbergerhütte—Wihornspitze—Hochgrubenspitze—Hornischarte—Hollbrucker Spitze—Demut—Eisenreich. Mühlbacher Schneeberg. Hochkönig (Birgkar).

Hans Reiner. Winter: Hochschwab Ueb. Präbühl—Hochschwab—Seewiesen. Simonhütte—Steinercharte—Adamelhütte—Hoher Trog. Wimbachgries—Hundstod—Loferer Sailergraben. Ostpreußenhütte—Hochkönig. Kohfeld (6mal). Eckersattel. Hochteil. Hochkönig. Warshened. Windlucke. Kleinvenediger—Gr. Geiger—Reinerhorn. Moserboden—Großglockner. Sommer: Untersberg (Südwand). Keiting (4mal). Griesmauer (Südtamin)—Fledermausgrat—T. U. C. Turm. Gr. Bösenstein—Hengst. Venter Wildspitze—Brachkogel (Ostgrat)—Fluchkogel. Hinterreisspitzen. Langtauser Westgrat zur Weißkogel. Finaispitze. Simltau. Schalfkogel (Grat zur Firmianscheide). h. Dachstein. Riffelscharte—Sonnenbild. Säulek.

August Richter. Winter: Brandriedl. Karbeistörl (4mal). Haselloch—Gingspitze—Riffel. Weißgrubenscharte. Draugteintörl. Haselloch (6mal). Weißgrubenscharte—Schiebed. Draugteintörl—Scheibentopf Ueb. Karbeistörl—Kreuzed. Gamskar-

logel. Filzmoosfattel—Filzmooshörndl—Nebeled—Doosbichl. Hangerfattel—Maderkopf—Kopfseldeck—Gründel. Angertogel—Pyhrnerkampel—Windlücke.

Dr. Josef Schlegl. Winter. Brandriedl. Planel. Gamskogel. Feldalpenhorn. Schachberg—Joelspize (2mal). Lämpersberg. Dachsteinwarte. Sommer: Bachmann. Kl. Buchstein. Ueb. Höllengebirge—Adlerpize. Mandlwand—Kl. Törlwieskopf. Hochstellkopf—Sattelpopf—Gamsleitkopf. Dehtaler Wildspize (Parischweg). Similaun. Kreuzspize. Ramotjoch. Paßschertofel. Kl. Priel. Kalmberg.

Greif und Sepp Schobersberger. Winter: Stubwieswipfel—Mitterberg—Rote Wand—Gammering (2mal). Raibling—Schonreitenstein (2mal). Scheiblingstein Tugeryoch—Frauenwand—Weidental. Hoher Rißler. Gefrorene Wandspize—Nippenfattel—Wildfahnerscharte—Falscher Kaiserer—Gr. Kaiserer. Höllcharte—Sommerbergalm—Schwarze Pjanne. Lange Wand—Kar—Lange Wand—Scharte—Hauferpize. Schwadef—Grübispize. Rinserscharte—Gr. Priel—Dießhöhle. Sommer: Preber. Radfädter Lauerapaf. Holzertar. Scheiblingstein (Südwand)—Pyhrgasgatterl. Hochgall. Neue Reichenbergerhütte—Laber Lenke—Neue Effener Hütte. Dreiherrenspize—Reggentörl. Türnkjoch. Wallhornörtl—Weißspize—Bonn—Matreierhütte. Säuaak. Graböflogel. Ruffingscharte. Kl. Muntaniz—Gr. Muntaniz—Kais—Matreiertörl. Bergertörl—Salmhütte—Pfortscharte—Stüdhütte. Bosrud (Nordostgrat). H. Dachstein. Plassen.

Hermine Schopper. Winter: Linzerhaus—Hochmölkinghütte—Laupfihütte. Lavinenstein. Hochkönig. Sommer: Warschened.

Eberhard von Sid. Sommer: Großglockner. Kreuzspize. Ochsenkopf.

Fritz Wagner. Winter: Stubwieswipfel. Rote Wand. Dehtaler Wildspize. Innere Schwarze Schneide. Schwarzkogel. Breitlehntogel. Rofkogeljoch. Sommer: H. Dachstein. Plassen. Berwurzanger. Loser. Triffelwand. Katrin—Zinnitz.

Herta Wagner. Winter: Stubwieswipfel. Rote Wand. Schwarzkogel (2mal). Breitlehntogel. Rofkogeljoch. Sommer: H. Dachstein. Berwurzanger. Loser. Triffelwand. Katrin. Zinnitz.

Jungmannschaft:

Sepp Adamec. Winter: H. Dachstein (Gipselchlucht). Gjadstein (Südgrat). Hohe Schrott. Grünberg. Hoher Trog (2mal). Ochsenkogel. Sommer: Hafeletar-pize—Remacher. Nuderhoffspize—Wildgratscharte—Schrantogel—Ambergerhütte—Hochstubaithütte—Destl. Dauntogel—Windacher Dauntogel. Wildkarspize—Warentarsseite—Isidornieder—Schaufelspize—Passenjoch—Zuckerhüll—Paffenfattel—Wilder Pfaff—Schaufelnieder—Dresdnerhütte. Peiljoch. Urfalljoch. Rotgrat-pize—Signalgipfel—Wilder Freiger. Hafeletar-pize—Remacher—Destl. Sattelpize—Westl. Sattelpize—Frau Hilt. Spektarpize—Kl. u. Gr. Bettelwurj. Kopftörlgrat. Destl. Sattelpize. N. Strichkogel (Ostverschneidung)—Hoher Strichkogel. Däumling (Preußweg)—N. Großwanded (Dene-Weg). Linzerturm (Steiner-Weg). Großwand—H. Großwanded. Gr. Bischofsmühe (Nordostgrat). Grubreitentürme (Südgrat, Auckenthaler Riß). Erlspize. Olperer. Serles. Sandesjoch. Gschnitzer Tribulaun—Schwarzwandspize.

Sepp Aichinger. Winter: Stubwieswipfel. Warschened. Angertogel. Hochmölking. Feuerkogel. Höllkogel. Rabenberg. Piffchenberg. Sommer: Hoher Grimming. Kl. Grimming. H. Dachstein. Nied. Dachstein. Mandlkogel—Schafkogel—Zahringgähne (Ost—West-Üeb.). Gr. Priel (Südgrat). Spizmauer (Nordostgrat, Steyrer-Weg).

Hermann Aichmair. Winter: Karlpize. Schoberspize. Goldbachseelscharte. Planered. Rotbühel. Rotbühelscharte. Dachsteinwarte. Sommer: Kofkogel. Verpeilspize Ueb. Schwabentopf (Ostgrat). Portleswand (Ostgrat). Wagespize (Ostgrat, Eisweg). Loser. Bräuningsinken. Hochleden. Hochstellkopf—Stangenkopf—

Westl., Mittl., Destl., Kl. Sattelpopf—Gr. Sattelpopf. Kl. Gamsleitkopf—Westl., Mittl., Destl., Kl. Schneekammkopf—Gr. Gamsleitkopf—Teufelsturm—Melferlochkopf (Südwandkamin).

Walter Amon. Winter: Bäred. Sonntagspize. Kleines Törl. Riesner Krifchpen. Lämmertörlkopf. Rammertal. Laminentstein. Dientner Schneeberg. Kollmansegg. Hochberg. Grünberg. Mitterberg. Hohes Kreuz (Südgrat). Simony-scharte. Hoher Dachstein. Hoher Trog. Ochsenkogel. Scheiblingstein. Kreuzet. Hochteil. Hochglockner. Sommer: Linzerturm (aus der Scharle). H. Strichkogel. Norwestl. Strichkogel. Angerstein. Gredtkogel (Nordchlucht). Kl. Adlerhorst. Gr. Adlerhorst (Westgrat). Kamel (Kamelriß, Ostkamin). Gafstürme (Hauptturm, Mittelturm, Herkuleskeulekamin). Nase—Kreuzreißpize (Nord—Süd-Grat). Kl. Reifkogel (Nord—Süd-Grat). Gr. Reifkogel (Nord—Süd-Grat)—Grieskogel—Bischof (Westwandriß)—Destl., Mittl., Westl. Grieskogel—Geißelhörner. Kofkogel. Verpeilspize (Südwestgrat). Schwabentopf (Ost—Süd-Grat). Portleswand (Ostgrat). Wagespize (Ostgrat, Eisweg). Madalsjoch. Hochstellkopf—Stangenkopf—Westl., Mittl., Destl., Kl. Sattelpopf—Gr. Sattelpopf—Westlicher, Mittl., Destl., Kl. Gamsleitkopf—Gr. Gamsleitkopf—Teufelsturm—Westl., Mittl., Destl., Kl. Schneekammkopf—Melferlochkopf (Südwandkamin).

Franz Breitenbaumer. Winter: Dachstein. Großglockner. Pfandlscharte. Hochkönig. Hoher Trog—Ochsenkogel—Grünberg. Schmittenhöhe. Pyhrnerkampel—Eim—Schroden—Kreuzspize—Hochmölking. Futterer Höf. Warschened—Kofarsch—Windlücke (12mal). Angertogel. Stubwieswipfel. Brettstein—Hochjengs—Hoher Rod (4mal). Kl. Pyhrgas. Gr. Priel (Südgrat). Spizmauer (Auertamin). Temelberg. Schernberg. Sommer: Untogel—Wildspize—Willacheralpe. Golded. Hoher Dachstein—Nied. Dachstein. Linzerweg. Hoher Strichkogel (Nordverschneidung)—Nied. Strichkogel. Däumling (Preußweg)—Großwanded. Großwand—Hohes Großwanded. Gr. Bischofsmühe (Nordostkante)—Zahringgähne (Ost—West-Üeb.). Wasserkarturm (Nordverschneidung). Linzerturm (Steiner-Weg). Gr. Pyhrgas (Nordostkante—Südwand). Kofkuppe—Hochtor. Planspize. Gr. Dabstein (Nordwestkante, Diponweg)—Kl. Dabstein. Gr. Buchstein (Südwand)—Kl. Buchstein. Bosrud. Pyhrgasgatterl—Scheiblingstein (Südwand, allein). Kl. Pyhrgas—Gr. Pyhrgas (6mal). Hoher Rod—Hochjengs (3mal). Warschened (Ostwand). Sperring. Kremsmauer. Gr. Priel (Südgrat, Südfkante)—Brotfall. Schernberg. Spizmauer (Steyrer-Weg). Rameisch (Westgrat). Hochmölking. Laminentstein.

Viktor Jodi. Winter: Gr. Priel. Warschened. Stubwieswipfel. Sommer: Nordl.—Mittl.—Südl. Mandlkogel. Zahringgähne (Mittl.—Westl.) Niederes Großwanded. Gr. Bischofsmühe (Nordkante). Gr. Priel (Südgrat). Gr. Priel (Südfkante). Spizmauer (Steyrerweg—Südwestkamine). Brotfall (Südgrat). Hohe Rod. Hohe Sengs. Traunstein.

Erwin Enzenhofer. Winter: Ostemmerpize. Schreindl. Rotbühel. Goldbachseelkopf. Planer Knot. Stoderzinken (3mal). Hirzberg. Ruffstein. Miesberg. Sommer: H. Dachstein. N. Dachstein. Lorstein (Eisrinne). Hochseelkopf. Ubelwand. Sandling (Türme).

Irmgard Erkl. Winter: Raßingjoch—Geißjoch. Sondersjochl (2mal). Turmscharte. Wildes Hinterbergl. Kräulcharte. Sommer: Serles. Kalmjochl. Höhenberg. Gelbe Wand. Gr. Solstein. Gr. Priel. Kaisersäule.

Engelbert Hametner. Winter: Arlingsfattel. Gr. Priel (2mal). Bosrud (2mal). Warschened. Sommer: Gr. Priel (Südgrat (2mal). Spizmauer (Ostwand). Spizmauer (Gruberrinne mit Quering durch die Nordwand). Bosrud (Nordostgrat, 3mal). Bosrud (Südwand). Kl. Pyhrgas—Gr. Pyhrgas (Nordostgrat).

Pauline Horzepsch. Winter 1940: Riesner Krifchpen. Schusterboden. Schwarzartogel. Bäred (2mal). Ostemmerzinken. 1941: Seelarpize. Riesner Krifch-

pen (2mal), Hochschwab, Raidling, Sumpered, Kleinmölbling, Sommer 1940: Griechmauer (Fledermausarat), Steiglkogel (Südgrat), Linzerweg, H. Dachstein, Mitterspitze (Westgrat), Steinerfcharte—H. Dirndl (Nordwestgrat), Windlegerfcharte, Gistarlspitze (Ostwand—Südostgrat), Mitteralmturn, 1941: Stangenwand im Hochschwab (Westkamine), Katengrat bei Rignitz, Kristallwand, Großvenediger, Rainer Horn, Schwarze Wand, Hoher Tau, Frohnitzförl—Weißspitze (Westgrat)—Vord. u. Hint. Seekopf—Seekopfscharte—Hegenkopf (Nordostgrat).

Gustav Hubweber. Winter: Steinerfcharte—Dachsteinwarte, Hoher Trog—Hofwandfcharte—Adamekhütte—Steinerfcharte. Sommer: H. Dachstein—Steinerfcharte, Linzerweg—Steigspäß.

Theo Kallenbach. Winter: Schneidertogel, Laminenstein, Rofkogel, Almogel, Sturzahn, Tragln: Scheiblinger Tragl, Weiße Wand, Schoberstein, Hochbrett, Hochkogel, Hochbrett—Eisertogel—Eisertogel—Zwölfertogel, Kl. Rabenstein—Hochkogel, Stubwieswipfel, Rofarsch—Windlücke.

Franz Kobler. Winter: Rasberg (2mal), Gammering, Neb. Taupflichhütte—Hochtaufinghaus, Neb. Linzerhaus—Dümlerhütte, Kranabetsattel, Dachsteinwarte. Sommer: Rasberg, Welferhütte—Gr. Priel—Südostgrat, Traunstein (Kamp), Warschened Totenmann—Warschened—Rofarsch—Pyhrner Kamp—Schröden—Hutterer Höß.

Culpert Lehner. Winter: Arfingsattel—Hofalmsattel, Gr. Priel, Huttererböden—Hutterer Höß, Warschened, Sandling. Sommer: Gr. Priel, Bosrud (Nordostgrat, 2mal), Gr. Pyhrgas (Nordostgrat, 2mal), Lamischachturm, Gr. Priel (Südgrat), Scheiblingstein (Südwand), Hochtor (Nordwand, Zahn-Zimmer), Bosrud (Nordwandkamin), Nied. Ochsenkogel (Nordwestpfeller), Hohes Kreuz (Südgrat), Mittl. Ochsenkogel (Westwand).

Rupert Lobmayr. Sommer: Gr. Priel, Spizmauer (Nordostgrat, Steyrer-Beg, Nordwestkamine), Traunstein (Paulitamine, 2mal), Kremsmauer, Rofkopf, Sonnwendjoch.

Fritz Mooshammer, Rudolf Waldhauser. Winter: Hohe Benhab, Reiterkogel, Bärkogel (2mal), Schönhoferwand—Manligkogel—Rabentopf—Sommerator, Zwölfertogel, Krimmlertörl—Gamspizl—Rürfingerhütte—Großvenediger, Maurertörl—Gr. Geiger. Sommer: Gr. Priel, Brotfall (Südgrat), Gr. Priel (Südgrat), Lemelberg (Nordwand), Spizmauer (Ostwand).

Grell Nowak. Winter: Rasberg, Huttererböden—Hutterer Höß (mehrmals), Hohe Dirn, Gr. Priel, H. Dachstein, Hoher Ochsenkogel, Hoher Trog, Schöberl, Ruderhoffspitze—Widgratfcharte—Schranfogel—Ambergerhütte—Wüthentarsattel—Warentarsattel—Destl. Dauntogel—Stubai Wildspitze—Westl. Dauntogel—Hochstubaithütte—Wildspitze—Warentarsattel—Warentarspizner—Windachfjerner—Bilbstöckjoch—Schaufelspizne—Gaisfarspizner—Schaufelnieder—Paffenjoch—Zuckerhütl—Dresdnerhütte. Sommer: Traunstein, Schafstucksteinig—Grünalmogel—Niederhütte—Kranabetsattel.

Elfriede Riedl. Winter: Stubwieswipfel, Angertogel, Windlücke, Laminenstein, Tragln, Schneidertogel, Rofkogel, Hochmölbling, Neb. Steyrersee—Liezenerhütte. Sommer: Gr. Donnerkogel, Hochtor, Zinnödl.

Friedrich Seng. Winter: Feuerkogel, Rabenberg. Sommer: Steigspäß, Gr. u. Kl. Bischofsmühle, Linzerweg—H. Dachstein—Hunerfcharte.

Helmuth Stadler. Winter: Laminenstein, Tragl, Rofkogel. Sommer: Steigspäß, Gr. Bischofsmühle, Sturzahn.

Viktor Topik. Winter: Hohe Benhab, Reiterkogel, Bärkogel, Schönhoferwand—Manligkogel—Rabentopf—Sommerator—Lämperbühelkogel—Sonberg—Nebalkogel—Hochkogel, Zwölfertogel, Gamspizl, Sulzbachförl—Großvenediger

—Kleinvenediger, Gr. Geiger, Sommer: Gr. Priel, Spizmauer, Redender Stein, Niederer Strichkogel (Ostwandfcharte), Hoher Strichkogel, Südlicher Mandlkogel, Mittlerer Jahringgahn, Linzerturm (Steinerweg), Niederes Großwandel, Großwand, Steigspäß—Gr. Bischofsmühle (Nordostkante), Fleischbant (Nordgrat, Herweg), Predigtstuhl (Südgrat)—Hintere Goinger Hall (Nordgrat), Totenkirchl (Stöger—Schwendtner Kamin, Ostlerweg), Stripfentopf (Schmittirinne, Führerweg), Hochvogel, Wiedemer (unmittelbare Nordostwand, 4. Beg., allein), Grünten.

Anton Vitale. Winter: Wildes Hinterbergl, Vord. Wilder Turm, Gr. Burgstall—Kl. Burgstall, Zuckerhütl (2mal), Wilder Pfaff, Marchreispizne (Nordwand), Stubai Wildspitze (Ostgrat), Marchreispizne—Lizumerpiznen—Malgrubenspizne, Kiepenwand—Schluder Seespizne, Sommer: Neufere Pizspizne (Südgrat, Nordgrat)—Innere Pizspizne (Südgrat—Nordgrat), Totenkirchl (Zottkamin, Leuchsvariante, Schmittkamin, Führerweg), Fleischbant (Nordgrat, Herweg, 3mal, Ostwand), Vordere Karispizne, Hintere Karispizne, Bauernpredigtstuhl (Leo Rittlerkante), Eiskögele—Schneewinkeltopf, Fucherkartopf (Nordwand), Bärenkopf—Glockerin—Bratfentöpfe—Gr. Wiesbachhorn—Kl. Wiesbachhorn—Hochtem—Hirzbachtees, Habicht (Mischbachfjerner, Nordwestkante), Gr. Ochsenwand (Westkante, allein), Kronennadel (Nadelfelskamin), Mittlere Nadel, Melzernadel, Schachfigur, Kl. Ochsenwand (auf und ab Nordwand, allein), Steingrubentogel (Westwand, Gipfelfürmerweg), R. u. E. Turm (Westwand), Mittlere Kräuelpizne (Nordwestgrat, Ostgrat)—Destl. Kräuelpizne (Westgrat, Nordgrat), Destl. Seespizne (Nordkante)—Westl. Seespizne—Hochmoosfcharte, Schranfogel (Nordgrat, Ostgrat), Wilbe Led (auf und ab Ostgrat), Schaufelspizne (Nordwand), Stubai Wildspizne (Ostgrat, Westgrat), Zuckerhütl—Wilder Pfaff, Kirchnachspizne (Nordwestpfeller, 3. Begehung).

Sepp Weichler. Winter: Warschened. Sommer: Gr. Priel, Kremsmauer, Traunstein (Paulitamine, 2mal), Spizmauer (Nordostgrat, Steyrerweg, Nordwestkamine).

Emst Wimmer. Sommer: Nied. Großwandel (Südostwand), Nördl. Mandlkogel (Nordverfchneidung), Däumling (Südostwandkamine)—Nied. Großwandel, Vordere Kopfwand (gerade Nordwestkante)—Adelwand—Mitterkogel.

Teilnehmer der Jugendabteilung:

Ignaz Achmayr. Sommer: Kremsmauer, Warschened, Loser, Gr. Priel.
Herbert Anderwald. Winter: Hochalmberg (2mal), Hochleden. Sommer: Traunstein, Hochleden—Feuertogel, Moserboden—Fochzöpfe—Raidlgrat—Gr. Wiesbachhorn, Riffitor—Kleinglockner—Großglockner, Planspizne, Hochtor, Adlerspiznen (Seelarrich), Hochleden (2mal).

Gustav Angermaier. Sommer: Gr. Priel, Grimming, Schafberg, Schmittenhöhe.
Alfred Apfelsberger. Winter: Kleinmölbling, Laminenstein. Sommer: Angerstein (Riesenkamin), Linzerturm, Lamenspizne, Gistarlspizne, Rotwandspizne—Steinkarlspizne—Hochnizl, Gredkogel, Mandlkogel (Nordkante).

Ludwig Bauer. Sommer: Großvenediger, Gr. Geiger, Gamspizel, Waghmann, Untersberg (2mal).

Sigwald Bohrn. Sommer: Gr. Pyhrgas, Planspizne, Zinnödl, Tristkopf.
Leopold Brandeder. Sommer: Almogel bei Großraming, Zinnödl, Planspizne, Peterpfad—Planspizne, Hochtor, Angerstein (Nordkamin), Wasserfarturm (Südgrat), Linzerturm (Südgrat), Wasserfarturm (Ostwand), Gr. Bischofsmühle, Planspizne (Nordwand), Großglockner.

Hermann Dünser. Sommer: Hochkönig, Sonnblid, Katter Berg, Halenshub, Schafkopf, Rote Wand, Türschhorn, Damülsfjerner—Falschmajoch—Zafernhorn.

Hubert Ebner. Sommer: Kremsmauer, Gr. Priel, Großglockner, Edelweispizne.

Norbert Eder. Winter: Hutterer-Höh. Schöberstein. H. Dachstein. Gr. Priel. Lofer—Rinnertogel. Sommer: Kremsmauer. Sepp-Huber-Steig—Gr. Priel. Gr. Pyrgas. Wessershütte—Fleischbankfattel—Pühringerhütte—Grieskar. Traunstein.

Franz Engl. Sommer: Traunstein. Ellmauertor—Kopfstörlgrat. Leuchsturm. Ellmauer Halt.

Robert Ernst. Winter: Gr. Pyrgas. Warschened. Türkenkar—Hochmühlbühne. Sommer: Gr. Priel. Gr. Pyrgas. H. Dachstein. Pfandlscharte. Großglöckner. Wagnmann Hoched—Mittelspitze—Südspitze—Rinnkandl. Traunstein (7mal, Hüttenhilfe). Spitzmauer.

Hansjörg Fischer. Hunerscharte—H. Dachstein. Niedere—Hohe Rams—Scheichenspitze. Austriafcharte—Al. Roppentarfstein. Efelstein (Südwestgrat). Rasberg. Bactenstein—Lofer.

Kurt Fischer. Winter: Dachsteinwarte. Sommer: Südl. Mannfögel. Nördl. Großwand. Jahringzähne. Gr. Bischofsmütze.

Friedrich Forstinger. Sommer: Rasberg. Traunstein. H. Dachstein. Gr. Pyrgas. Gr. Priel.

Heinrich Forstinger. Sommer: Traunstein (2mal). Rasberg. Feuerkogel. Großer Priel. H. Dachstein.

Ernst Froshauer. Winter: Traunstein. Sommer: Kremsmauer. H. Dachstein.

Walter Fuchs. Winter: Dachsteinwarte (3mal). Hoher Trog. Ochsentogel. Zwölfertogel. Arlingfattel. Rasberg. Feuerkogel. Lofer. Sommer: Traunstein. Kremsmauer. Feuerkogel. H. Dachstein Ueb.

Walter Fuchshuber. Winter: H. Dirn. Feuerkogel. Sommer: Planspitze. H. Dirn. H. Dachstein.

Hans Gatterbauer. Winter: Stubwieswipfel. Großvenediger. Gr. Geiger. Rainerhorn. Riffstor—Adlersruhe—Großglöckner—Dedwinkelscharte.

Helmut Gohlhoff. Sommer: Gr. Donnerkogel. Wohlbachspitze. Stangenspitze. Grünwandspitze. Rofwand. Gr. Bößler.

Franz Großenthaler. Sommer: Wohlbachspitze. Grüne Wand. Hintere Stangenspitze. Rofwandspitze. Raffeler Hütte—Greizerhütte. Gr. Bößler.

Fritz Habel. Winter: Dümserhütte—Lingerhaus. Zwölfertogel Penhab. Schattberg. Reiterkogel. Warschened. Sommer: Riffelscharte—Sonnblick Ueb. Bosrud (Nordostgrat). Gr. Priel.

Rudolf Hellstern. Winter: Feuerkogel. Albersfeldkogel. Sommer: Kremsmauer—Törl (4mal). H. Dachstein. Albersfeldkogel—Hirschkogel. Al. u. Gr. Priel. Gr. Donnerkogel.

Karl Hefenberger. Winter: H. Kalmberg. Sommer: Traunstein. H. Dachstein. Adlerhorst. Adlerspitzen.

Gernot Hiedl. Winter: Laminenstein. Schneidertogel. Rasberg. H. Dachstein. Sommer: Gernkogel. Krimmlertörl.

Otmar Hierenberger. Winter: Laminenstein. Schneidertogel. Rasberg. H. Dachstein. Hochdüng. Sommer: Gr. Priel. Spitzmauer.

Julius Hinterreiter. Winter: Feuerkogel—Al. u. Gr. Höllkogel. Sommer: Großglöckner. Fuschertörl. Edelweißspitze.

Erich Hoffelner. Winter: H. Kalmberg. Sonnwendkogel. Sommer: Kremsmauer (2mal). Pitztalerjoch—Mittelbergjoch—Wildspitze (Nordwestgrat)—Mitterkarjoch—Hinterer Brochfogel—Guslarjoch—Fluchkogel—3 Hintereisipitzen. Langtauferer Spitze—Weißkogel Ueb. Finailspitze. Similaun. Schalfkogel—Firmianschneide.

Walter Hoffelner. Sommer: Traunstein. Gr. Priel. Warschened. Lofer.

Josef Holzheider. Winter: Lichimmerhörndl. Sommer: Traunstein. H. Dachstein. Mitterspiz (Südostgrat). Ochsentogel (Nordwand). Eislarispitze. Riffelscharte—Sonnblick—Niedere Scharte—Scharack—Feldseescharte—Ankogel—Große Glendfcharte. Gr. Priel.

Fritz Holzinger. Winter: Torrenerjoch. Sommer: Jenner. Wagnmann. Schneibstein. Triftkopf. Großvenediger.

Eudwig Hubauer. Winter: Feuerkogel (2mal). Sommer: Strichkogel (Nordverschneidung). Mannfögel (Nord—Süd). Jahringzähne. Niederes Großwand. Gr. Bischofsmütze. H. Rod. Gr. Priel. Kremsmauer.

Gerhart Humer. Winter: Ehrenbachhöhe. Rißbühlerhorn. Windlücke. Reiterkogel bei Saalbach. Rohlmalskopf. Höllkogel. Sommer: Angerstein (Nordtamin). Lamsenjoch. Lamsenspitze (Turner Bergsteiger Rinne). Rotwandl—Steinkarls—Hochrißl. Gredkogel (Nordflucht). Nördl. Mannfögel (Nordkante). Wiesbachhorn (Kaindigrat, allein). Bratschentöpfe. Gloderin.

Walter Kaineder. Winter: Huttererhöf. Spieltogel. Totentöppfcharte. Traunstein. Bärentopf. Großglöckner. Dedwinkelscharte. Riffstor. Sommer: Planspitze (Nordwand, Pichlweg, Glatteirich). Planspitze—Rofstuppe—Dach—Hochtor—Festkogel—Haindlarturm—Dedsteinturm—Teufelszaden—Gr. Dedstein—Al. Dedstein—Kirchengrat (allein). Totentöppfgrat—Admonter Reichenstein (allein). Hochtor.

Egon Kislinger. Sommer: Rofkogel. Verpeilspitze (Ueb. Südgrat—Westgrat). Schwabenkopf (Ostgrat, Südgrat). Portleswand (unmittelbarer Ostgrat). Wagenspitze (Ostgrat, Eisweg).

Ernst Koidl. Winter: Hahmentamm (10mal). Bengelstein (3mal). Rißbühlerhorn. Lodron. Gr. Kettenstein. Schwarzkogel. Ellmauer Tor. Steinberg Stein. Schwankopf. Laubkogel. Rofgruber. Rofkopf. Sommer: Christaturm (Südoskante, 5 mal) Kreuztürmturm (Südostkante). Fleischbank (Ostwand). Pitztalerjoch—Mittelbergjoch—Wildspitze (Nordwestgrat)—Mitterkarjoch—Hinterer Brochfogel—Guslarjoch—Fluchkogel—3 Hintereisipitzen. Langtauferer Spitze—Weißkogel. Finailspitze. Similaun. Schalfkogel—Firmianschneide. Leuchsturm (Südwand). Bauernpredigtstuhl (Mittlerkante). Fleischbank (Düfferich). Törl (Südwand). Fleischbank (Krastrich). Kopfstörlgrat—Ellmauer Halt. Kapuze.

Fritz Kradowitzer. Winter: Lofer. Temmelberg. Rofkogel. Großvenediger. Gr. Geiger. Reinerhorn.

Jug. Wolfgang Kradowitzer. Winter: Galzig. Balluga. Fiegenpaß—Madlochspitze. Hutterer Höf. Schmittenhöhe. Riffstor—Adlersruhe—Großglöckner—Dedwinkelscharte. Sommer: Kumpfargrat. Kemmacher. Pitztalerjoch—Mittelbergjoch—Wildspitze (Nordwestgrat)—Mitterkarjoch—Hinterer Brochfogel—Guslarjoch—Fluchkogel—3 Hintereisipitze. Langtauferer Spitze—Weißkogel Ueb. Finailspitze. Similaun. Schalfkogel—Firmianschneide. Al. Pyrgas (Südwestgrat)—Gr. Pyrgas.

Otto Kriedbaum. Winter: Angertogel. Gr. Priel. Großvenediger. Gr. Geiger. Reinerhorn. Riffstor—Adlersruhe—Großglöckner—Dedwinkelscharte.

Georg Marchgraber. Sommer: Kremsmauer. Al. Priel. Traunstein. Großglöckner.

Franz Mazingher. Sommer: Traunstein. Bosrud. Gr. Pyrgas.

Erich Mayerhofer. Sommer: Traunstein. Gafkogel. Erlatogel. Schwarzed. Feuerkogel—Albersfeldkogel.

Robert Meindl. Winter: H. Kalmberg (Amal), Riffstor—Widersruhe—Großglockner—Dedwintelscharte. Sommer: Katrin—Hainzen (mehrmals), Gr. Bischofsmühle, Pögtalerjoch—Mittelbergjoch—Wildspitze (Nordwestgrat)—Mitterkarjoch—Hinterer Brochkogel—Guslarjoch—Fluchkogel—3 Hintereisspitzen, Langtaufener Spitze—Weißkogel Neb. Finaklspitze, Similaun, Schaffkogel—Firnifanschnide.

Alfred Millegger. Winter: Planel, Grabbergzinken, Steinerscharte, H. Dachstein, Dachsteinwarte (2mal), Gjaidsstein. Sommer: Traunstein, Gr. Priel, Spitzmauer, Schafberg, Schober.

Franz Nagler. Winter: Tschimmerhörndl. Sommer: Traunstein, H. Dachstein, Mitterspiz (Südostgrat), Kl. u. Gr. Pyhrgas, Gr. Priel.

Rudolf Obermayr. Sommer: H. Dachstein, Traunstein (6mal), Feuerkogel, Großer Priel, Kremsmauer.

Karl Pasterik. Winter: Schneidertogel, Rofkogel. Sommer: Großglockner, Großvenediger, Gr. Geiger, Dreiherrnspitze.

Christian Peters. Winter: Penhab, Zwölfertogel, Feuerkogel. Sommer: Sanna, Erlatogel.

Ernst Perzehl. Winter: Laminenstein, Schneidertogel, Tragl. Sommer: Totentöpsl (Südgrat)—Wdmonters-Reichenstein (Ostwand).

Mois Pfeiler. Winter: Klinkerscharte—Schernberg, Warfchened (2mal), Laminenstein, Schneidertogel, Rofkogel. Sommer: Gr. Priel Neb. Warfchened, Gr. Pyhrgas, Steinerscharte, Sulzenhals, Steigpaß, Traunstein (Amal), Warfchened, H. Dachstein.

Ernst Pfanner. Winter: Hochkönig, Großvenediger, Wildkogel. Sommer: Hochthron, Fieberhorn, Rauched, Lauerntogel—Eisfogel—Edelweißhütte—Wersenerhütte.

Anselm Popp. Winter: Plattenkogel, Urbeskogel, Seekarspitze, Wildkogel. Sommer: Schüttnerspitze, Lakerzwand, Kerschbaumer Törl—Spitzkogel—Gogsteig, Hinterbergerhütte—Willhornspitze—Hochgruben—Hornischel—Hollbruckerpitze—Demut—Eisenreich, Hochkönig (Virgitar).

Adolf Pöttinger. Sommer: Kremsmauer, Angerstein, (Nordlamin), Wasserarturm, Lingerturm.

Rudolf Prohaska. Winter: Steinerscharte—H. Dachstein, Dachsteinwarte (2mal), Gjaidsstein. Sommer: Traunstein, Gr. Priel, Spitzmauer, Katrin.

Willi Puk. Sommer: Kl. u. Gr. Priel, Kl. u. Gr. Pyhrgas, Hochkogel, Wildenkogel, Traunstein, Bosrud.

Rudolf Raasmayr. Winter: Bärned, Riesner Kriechen, Sommer: Roggelskopf, Schusterboden.

Margarete Riedlberger. Winter: Laminenstein, Rofkogel, Gr. Tragl. Sommer: Traunstein, Spitzkogel, Gr. Gamswiesenspitze, Lepthierpitze, Lakerzwand, Nördl. u. Südl. Leitmertherspitze, Hochschober, Lebnitzer Rofpitze, Nied. Prijakt, Gr. Priel, Schernberg.

Fritz Rudelstorfer. Winter: Feuerkogel, Schoberstein, H. Dachstein. Sommer: Gr. Priel, Spitzmauer, Gr. u. Kl. Pyhrgas.

Karl Rudelstorfer. Winter: Planel, Grabbergzinken, Laminenstein, Tragl, Amkogel, Traunstein, H. Dachstein, Dachsteinwarte (2mal), Gjaidsstein, Hunerscharte. Sommer: Gr. Priel, Spitzmauer, Südl. u. Nördl. Angerstein (Nordlamin), Wasserarturm, Gr. Bischofsmühle, Angersteinmandl, H. Strichkogel, Riffelscharte—Sonnblid—Nied. Scharte—Schared—Feldseescharte—Ankogel—Schwarztopf.

Sepp Samer. Winter: Karlspitze, Goldbachscharte, Ostemmerpitze. Sommer: H. Dachstein, Großglockner.

Miki Sailer. Winter: Laminenstein, Rofkogel, Tragl. Sommer: Detscher, H. Dachstein, Schöberl, Gr. Pyhrgas, Warfchened.

Ferdinand Schieffer. Sommer: Kremsmauer, Gr. Priel, Traunstein, Spitzmauer, Widershorft.

Helmut Schiller. Sommer: Hochleden, Kremsmauer, Gr. u. Kl. Priel, H. Dachstein, Dobratsch.

Hans Schimpl. Winter: Warfchened. Sommer: Gr. Priel, Höllkogel, Plassen, Großglockner, Edelweißspitze.

Sigmund Schopper. Winter: Lorhöhe—Pitschenberg, Rabenberg, Lador, Angerkogel—Windlücke, Großvenediger, Reesfogel, Gr. Geiger, Rainerhorn. Sommer: Warfchened, Kl. Priel.

Albin Schranz. Winter: Rabenberg, Pitschenberg, Schneidertogel, Laminenstein, Lofer—Bräuningszinken—Augstede, H. Dachstein, Schöberl, Dachsteinwarte. Sommer: Törl, Kremsmauer, Gr. Priel Neb. Warfchened, Welschhütte—Großer Priel—Salzofen—Koppengzinken, Hirschberg, Gr. u. Kl. Bischofsmühle, Wesselturm, Spitzmauer (Ostwand).

Sepp Schwarz. Winter: Schneidertogel, Laminenstein, Rofkogel, H. Dachstein, Ochsenkogel, H. Kreuz, Grünberg. Sommer: Untersberg, Kettentogel, Zwölferhorn, Genahorn, Hochwieskogel, H. Zinken.

August Simader. Winter: Feuerkogel. Sommer: Warfchened, Traunstein, Kremsmauer.

Erhard Sigl. Winter: Höllkogel, Albersfeldkogel, Rote Wand, Lofer, H. Dachstein. Sommer: Plassen, Krippenstein.

Erwin Spannauer. Winter: Riesner Kriechen, Bärned. Sommer: Zuckerhütt, Wilder Pfaff, Sonnenkarpitze, Hohes Eis, Schwarzwandspitze, Fluchkogel, Kesselmundspitze.

Alfred Stadler. Sommer: Kremsmauer (2mal), Plassen, Gr. Bösenstein, Bruderkogel.

Fridlin Stadmann. Winter: Feuerkogel, Pitschenberg, Rabenberg, H. Dachstein, Grünberg, Ochsenkogel, Nied. Kreuz, Hoh. u. Nied. Trog, Lofer, Ruderhoffpitze, Schrantogel—Wiltentarsattel—Döfl, Daunkogel, Stubai Wildspitze, Westl. Daunkogel, Windacher Daunkogel, Wildkarspitze, Warentarsteite—Schaukelpitze—Schaukelnieber—Paffenjoch—Zuckerhütt—Wilder Pfaff. Sommer: Katrin, Gr. u. Kl. Bischofsmühle, Wesselturm, Hunerscharte—Dirndl (Westgrat)—Hoher Dachstein, Schöberl—Steinerscharte, Spitzmauer (Ostwand).

Johann Starzer. Sommer: Gr. Priel, Hochmölbing, Warfchened.

Julius Stecher. Winter: Lofer, Wofing, Albersfeldkogel, Triffelwand, Elmberg. Sommer: Lofer, Triffelwand, Wofing, Sarstein, Schönberg, Grimming, Rotgeschirr, Salzofen, Gr. Priel, Bräuningszinken, Schöntogel, Hochanger, Scheiblingkogel, Greimuth, Gr. Bruderkogel, Badenstein, Rauchened, Feigentalhimmel, Großglockner, H. Dachstein, Sandling.

Ernst Steiner. Sommer: Wildenkogel, Warfchened, H. Dachstein, Nied. Dachstein.

Kurt Steiner. Winter: Arlingstattel, Grünberg, Ochsenkogel, H. Trog, Gjaidsstein. Sommer: Losertamin, H. Dachstein, Gr. u. Kl. Bischofsmühle.

Georg Stummer. Sommer: Traunstein, Untersberg, Kremsmauer, Gr. Priel, H. Dachstein.

Matthias Thalhammer. Sommer: Kremsmauer, Warfchened, Gr. Priel, Traunstein.

Gerhard v. Troger. Winter: Laminenstein, Tragl, Seekared, Hundskogel. Sommer: Kanger Köpfl, Hafelekar—Kaminspitze—Kernacher.

Rudolf Waldshofer. Sommer: Gr. u. Kl. Priel. H. Dachstein. Spitzmauer (Steinerweg). Brodsall. Gr. Pyrgas. Warschened. Traunstein.

Peter Wallentin. Winter: Hohe Schneid. Heimatkogel. Hüllkogel. Sommer: Adlerhorst (Westgrat). Kamel (Ostamin). H. Strichkogel. Albersfeldkogel. Ralmberg. Erlakogel. Gafstürme (Herkuleskeuleamin, Mittelturn—Hauptturn).

Johannes Wasmayer. Winter: Laminenstein. Schneidertogel. Rofkogel. Tragl. Almkogel. Riefler Krifchen. Bärned. Kl. u. Gr. Rothübel. Karlspitze. Schoberspitze. Sommer: Zuckehüll. Wilder Pfaff. Sonklarspitze. Hohes Eis. Schwarzwandspitze. Degtaler Wildspitze. Fluchkogel. Kesselwandspitze.

Helmut Weber. Winter: Laminenstein. Schneidertogel. Rofkogel. Tragl. Almkogel. Riefler Krifchen. Bärned. Plannered. Kl. u. Gr. Rothübel. Karlspitze. Schoberspitze. Sommer: Zuckehüll. Wilder Pfaff. Sonklarspitze. Hohes Eis. Schwarzwandspitze. Wildspitze. Fluchkogel. Kesselwandspitze.

Sepp Weizenbauer. Sommer: Gr. Pyrgas. Bosrud. Warschened. Gr. Priel (Nordwand). Spielberghorn. Traunstein.

Ernestine Wendtner. Sommer: Riffelscharte—Sonnblick. Niedere Scharte—Schared. Untkogel. Schwarzkopf. Gr. Eisdscharte.

Rudolf Wiesner. Winter: Warschened. Arlingfattel. Schattberg. Schusterkogel. Zwölferkogel. Penhab. Reiterkogel. Sommer: Gr. Priel. Warschened. Sonnblick. Bosrud (Nordostgrat). Spitzmauer (Nordostgrat). Kremsmauer.

Manfred Wimmer. Sommer: Edelweißspitze. Großglöckner. Gr. Priel. Traunstein. Kremsmauer. Katrin.

Leo Wolfesberger. Winter: Rofkogel. Tragl. Scheibling-Tragl. Sturzhahn Plannered. Goldbachscharte. Karlspitze. Schoberspitze. Sommer: Sturzhahn

